

Geschichte der hölzernen Jungfrau und ihrer
Liebhaber.

Die Bücher der Vergangenheit erzählen und berichten — unter andern wahrhaftigen Geschichten —, daß einmal vier Männer, ein Zimmermann, ein Goldschmied, ein Schneider und ein Mönch, zusammen eine Reise unternahmen. Als sie einige Zeit gereist waren, geschah es nach Gottes Rathschlusse, daß sie einmal in einer unsichern Gegend übernachten mußten. Aus Furcht, daselbst von reisenden Thieren angefallen zu werden, beschloßen sie, während des Schlafs je einen von ihnen nach der Reihe wachen zu lassen. Die Reihe traf zuerst den Zimmermann. Da nun die andern Drei sich niederlegten, überwältigte diesen die Müdigkeit so sehr, daß er, um nur den Schlaf zu vertreiben, sein Handwerksgeräth hernahm. Er fällte einen schlanken Baum, schnitzte das Holz desselben fein aus und formte eine Mädchengestalt mit Kopf, Händen und Füßen. Nach ihm kam die Reihe an den Goldschmied. Auch dieser wurde nach einiger Zeit schläfrig und sah sich nach einer Beschäftigung um. Da fiel sein Auge auf das hölzerne Mädchen vor ihm, welches der Zimmermann gemacht hatte; er bewunderte die Kunstfertigkeit desselben, und um den Schlaf zu vertrei-